

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den Workshops, die im letzten Semester für die Mitarbeitenden der Universität Regensburg abgehalten wurden, kam mehrmals die Frage auf, wie es um die **Kommasetzung bei Partizipgruppen** steht.

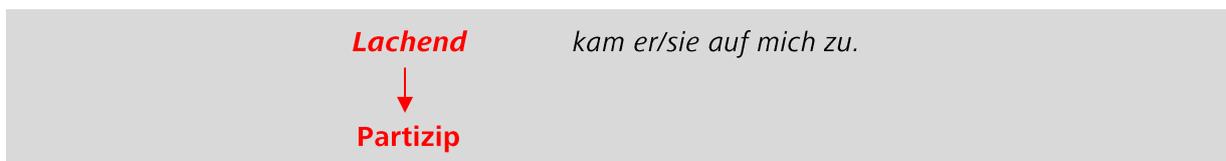
Kurz vorab: Unter einer **Partizipgruppe** versteht man ein **Partizip** (Mittelwort), das mit einer **näheren Bestimmung** verbunden ist.

Beispiel:



Partizipien **ohne** nähere Bestimmung werden dagegen **nicht** als Partizipgruppe bezeichnet und stehen in aller Regel **ohne** Komma.

Beispiel:



Bei den **Partizipgruppen** gibt es Fälle, in denen ein Komma stehen **kann**, und Fälle, in denen ein Komma stehen **muss**.

Im Ausgangsbeispiel **kann** ein Komma stehen. Dieses dient dazu, die **Gliederung** des Satzes deutlich zu machen oder etwaigen **Misverständnissen** vorzubeugen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie dieses fakultative Komma ggf. als **paariges Komma** setzen müssen, falls die Partizipgruppe **eingeschoben** ist.

Beispiel:

Die Fakultät hat, seinem/ihrem Vorschlag folgend, die Änderung umgesetzt.
oder:
 Die Fakultät hat, seinem/ihrem Vorschlag folgend, die Änderung umgesetzt.

Dagegen **muss** bei Partizipgruppen ein Komma gesetzt werden, wenn diese mit einem **hinweisenden Wort** angekündigt oder wieder aufgenommen werden.

Beispiele:

Herzlich lachend, so kam er/sie auf mich zu.

Mit einer Tasse Kaffee gestärkt, so machte er/sie sich auf den Weg in das Seminar.

Hin und wieder geht das hinweisende Wort **voraus**. In diesen Fällen **muss** ein **paariges Komma** stehen.

Beispiele:

So, herzlich lachend, kam er/sie auf mich zu.

So, mit einer Tasse Kaffee gestärkt, machte er/sie sich auf den Weg in das Seminar.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen zu diesem Thema – und generell in allen orthografischen Zweifelsfällen – weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle